

pma

2/2013

B 48825

8,50 €
Deutschland



Das Reportage-Magazin für die Veranstaltungsbranche

DIE RÜCKKEHR DES ENTERTAINERS

Robbie Williams

Einzigartiges Bühnendesign in
der O2 Arena London



+++ Die aktuellsten Produkte der Veranstaltungsbranche im Detail +++



bühnenwerk: Meisterhaftes
E-Learning in Hamburg



FaisalPRO: Der Lautsprecher-
Hersteller im Porträt



The Voice of Switzerland:
Lichttechnik im Alpenland

ISE & BoE 2013

Insgesamt 16
Seiten Special und
Statements – direkt
aus Amsterdam und
Dortmund

*Markus Beug-Rapp*

Die Bühne als erzähltes Leben

Die O2 Arena in London diente in kurzem Abstand als Gastgeber für gleich zwei absolute Konzerthighlights. Nach den Rolling Stones in der letzten Ausgabe hatte pma die einmalige Gelegenheit, den König der Entertainer – Robbie Williams – ebenfalls live zu erleben. Doch es war ein anderer Williams, der uns beeindruckte. Stagedesigner Willie Williams entwarf eigens für die drei Londoner Konzerte eine Mittelbühne, welche die Beziehung von Künstler und Technik auf eine neue Ebene hebt.

Seit Jahren wächst sie. Aussteller sowie Fachbesucher attestieren ihr Jahr für Jahr ein wahrlich gutes Zeugnis: Die Sprache ist von der ISE in Amsterdam. Die Aussteller zeigten sich zufrieden mit der Qualität der Besucher, da überwiegend auf hohem Niveau beraten sowie Aufträge abgeschlossen wurden. In unserem Messebericht können Sie sich selbst ein Bild machen, wie es vor Ort war. Wir präsentieren Zahlen und Fakten und lassen die Aussteller zu Wort kommen.

In kaum einer Branche entwickeln sich die Technologien so rasant weiter wie in der Veranstaltungstechnik. Doch trotz Medienservern, komplexen Netzwerken und der Notwendigkeit gewerksübergreifender Zusammenarbeit braucht es nicht zuletzt eine grundsätzliche Ausbildung von Kernkompetenzen. Dass dieser Anspruch gleichwohl mittels des Einsatzes neuer Medien funktionieren kann und sogar davon profitiert, zeigt das Ausbildungsinstitut „bühnenwerk“ in Hamburg. Wir haben das bühnenwerk besucht und uns voller Lerneifer in einen Online-Livekurs begeben.

Die Redaktion wünscht Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Markus Beug-Rapp
Chefredakteur pma
markus.beug-rapp@p-m-a.de

pma bei facebook!
www.facebook.com/pmamagazin





BÜHNENWERK

Das elektronische Klassenzimmer

Online-Kurs zum „Meister für Veranstaltungstechnik“

Das **bühnenwerk** in Hamburg bietet eine berufsbegleitende Fortbildung zum **Meister für Veranstaltungstechnik** an, bei der die Teilnehmer den Unterricht sowohl im Klassenraum verfolgen als sich auch online über das Internet zuschalten können.

Der technische Wandel in der Veranstaltungsbranche erfordert inzwischen spezialisierte und umfassende Kenntnisse in vielen Disziplinen. Die angehenden Meister für Veranstaltungstechnik müssen sich u.a. in den Grundlagen der Elektrotechnik, im Brand- und Gesundheitsschutz sowie im Bauordnungsrecht auskennen – nur ein kleiner Auszug aus dem Anforderungskat

alog, den die IHK für die Meisterprüfung definiert. Der staatlich anerkannte Weiterbildungslehrgang „Meister für Veranstaltungstechnik“ bereitet die angehenden Veranstaltungstechniker auf die Meisterprüfung vor. Viele Bildungseinrichtungen organisieren den Kursablauf in mehrwöchigen Unterrichtsblöcken vor Ort. Für Teilnehmer, die nicht gerade im Ort des

Bildungsanbieters wohnen, bedeutet dies einen erheblichen finanziellen und organisatorischen Aufwand. Hier setzt das **bühnenwerk** mit seinen Online-Kursen an, bei denen sich die Teilnehmer via Internet live in das Klassenzimmer einloggen können. Statt bei Wind und Wetter zum Unterricht zu kommen, fährt man einfach den Rechner hoch und loggt sich beim **bühnenwerk**

ein. So werden lediglich die Kurs- und Prüfungsgebühren fällig, wodurch der Lehrgang preiswert absolviert werden kann. Der Teilnehmer wählt sich mit seinem Passwort in den Live-Kurs auf der Homepage des bühnenwerk (www.buehnenwerk.de) ein und kann das Unterrichtsgeschehen in Bild und Ton mitverfolgen. Um selbst Fragen zu stellen, schaltet der Online-Teilnehmer die Webcam und das Mikrofon auf der Oberfläche seines Browser-Programms scharf. Der Referent im Unterrichtsraum sieht auf seinem Monitor, dass einer der Online-Teilnehmer sich meldet und erteilt ihm das Wort. Nun kommt die Stimme des Teilnehmers über die im Klassenzimmer installierten Lautsprecher. Die anderen, körperlich anwesenden, Kursteilnehmer nehmen ihren Kollegen fast so wahr, als ob er mitten unter ihnen ist. Eine Test-Session, bei der pma als Online-Teilnehmer dem Unterricht beiwohnen konnte, lief absolut reibungslos. Ich meldete mich als Besucher an und die Verbindung war nach kurzer Zeit betriebsbereit. Da der Login-Prozess sehr schnell vonstatten ging, blieb sogar noch Zeit für eine entspannte Tasse Kaffee.

Dann ging es los: Unterricht bei Sebastian Hellwig, Mastermind und Geschäftsführer der bühnenwerk GmbH.

Die Video-Übertragung vom Seminarraum klappte hervorragend und ich konnte auf dem Bildschirm den Dozenten sowie einen Ausschnitt des Unterrichtsraums sehen. Auch das Whiteboard war gut zu erkennen. Auf dem Programm stand die Dimensionierung von Anschlagmitteln. Da ich mich mit dieser Materie bisher kaum befasst hatte, dem Unterricht aber gern aufmerksam folgen wollte, dauerte es nicht lange, bis die ersten Fragen auftauchten. Also Webcam- und Mikro-Button gedrückt. Ich stellte meine Frage und es kam – erst einmal nichts. An das Delay der Übertragungsstrecke – bedingt durch Latenzen und die Reaktionszeit des Referenten – musste ich mich erst gewöhnen. Aber nach einer Weile konnte man fast vergessen, dass man nicht live mit im Unterrichtsraum sitzt. Die Video-Übertragung sowie die Kommunikation der Online-Studenten untereinander wird durch Adobe Connect gewährleistet und läuft sehr professionell ab. Das Web-basierte Kommunikationssystem wurde an die spe-

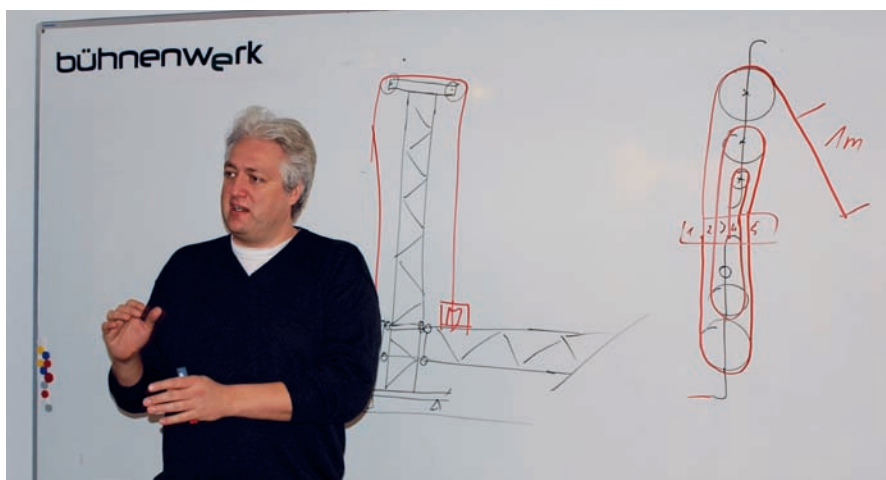


In einem unscheinbaren Hamburger Gewerbehof liegt die bühnenwerk GmbH

ziellen Bedürfnisse des Online-Unterrichts beim bühnenwerk angepasst und ist auf Mac-, Windows- und Linux-Rechnern lauffähig. Während der Unterrichtseinheiten ist ein Systemadministrator zugeschaltet, der im Hintergrund eingreifen kann, wenn es doch mal irgendwo hakt.

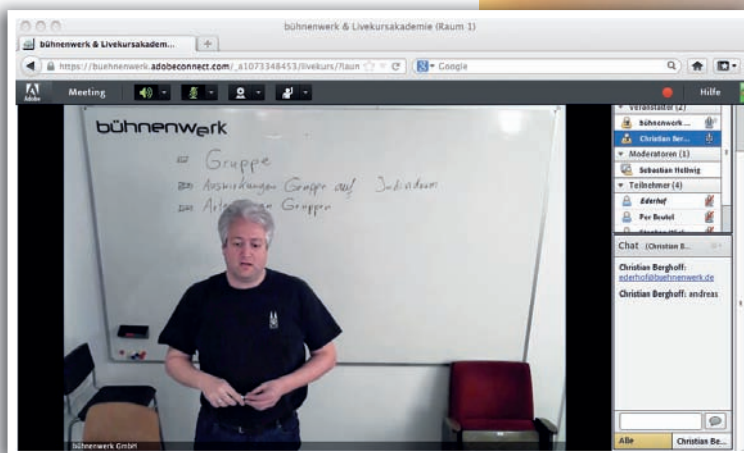
Vorteile des Online-Unterrichts

Ein paar Wochen zuvor durfte ich den Unterricht real im Seminarraum verfolgen und konnte mich bei der Online-Session gut in die Situation vor Ort hineinendenken. Natürlich ist die Atmosphäre dichter und direkter, wenn man im realen Unterrichtsraum sitzt. Aber auch der Online-Kurs hat Vorteile, wie Sebastian Hellwig betont: „Neulich sollten die Teilnehmer einen Bestuhlungsplan für eine Veranstaltung im Schuppen 52 im Hamburger Hafen erstellen. Während die Hamburger Studenten die Köpfe zusammensteckten und mit



Sebastian Hellwig, Geschäftsführer der bühnenwerk GmbH, erklärt den Teilnehmern des Meisterlehrgangs die Dimensionierung von Anschlagmitteln

Über den an der Decke hängenden Monitor hat der Referent alle online zugeschalteten Kurs-Teilnehmer im Blick



Live-Unterricht über den Webbrowser

Bleistift und Papier über einer Lösung brüteten, gab es einen Online-Teilnehmer, der mit CAD-Programm sofort eine präsentationsfähige Ausarbeitung anfertigte. Mit diesem Entwurf konnte er sich dann mit einem anderen Teilnehmer aus der Schweiz über unser Chat-Programm unterhalten.“ Ein Nebeneffekt des Online-Unterrichtes ist es, dass die Kurs-Teilnehmer von vornherein zum Arbeiten mit elektronischen Medien erzogen werden, da ein Gedankenaustausch zwischen den Teilnehmern so am besten funktioniert. Und genau diese Art von Kommunikationsführung wird heute im Berufsleben vielfach gefordert. Alle wichtigen Kurs-Unterlagen stehen den Teilnehmern als PDF-Dateien auf der *bühnenwerk*-Homepage zur Verfügung, so dass auch in dieser Hinsicht die Online-Teilnehmer immer auf gleichem Stand sind.

Um die angehenden Meister sowohl auf ihre spezifischen Fachgebiete wie auch auf ihre Tätigkeit als Unternehmer und Ausbilder vorzubereiten, ist auch der Meisterkurs in drei Teile gegliedert: Ein fachspezifischer Teil soll die anwendungsbezogenen Inhalte vermitteln – je nachdem, ob der Meisterschüler den Bereich Bühne oder Beleuchtung gewählt hat. Im fachübergreifenden Teil werden die Inhalte vermittelt, die den späteren Meister für Veranstaltungstechnik auf die Tätigkeit als Führungskraft vorbereiten – Fächer, wie Sozialverhalten und Betriebswirtschaft stehen auf dem Programm. Schließlich wird im Ausbilder-eignungs-Kurs eine zweiwöchige Einheit absolviert, welche auf die Ausbildung von Lehrlingen vorbereitet. Alle drei Teile des Meisterkurses können beim *bühnenwerk* online absolviert werden. Natürlich er-

fordert das E-Learning ein hohes Maß an Disziplin. Hier kommt es in hohem Maße auf die Präsenz an, die der Referent überbringt. Sebastian Hellwig schafft es mit seiner interaktiven Unterrichtsmethode, alle Studenten – egal ob körperlich anwesend oder online zugeschaltet – in den Unterrichtsprozess einzubinden. Immer wieder fordert er Teilnehmer auf, Fragen zum Unterrichtsgeschehen zu beantworten. Als alter Hase in der Branche kennt er die Materie und kann den Unterricht mit der notwendigen Praxisnähe würzen.

Seit dem Jahr 2000 bildet die *bühnenwerk* GmbH Veranstaltungstechniker am Standort Hamburg aus. Sebastian Hellwig ist selbst Meister für Veranstaltungstechnik und war Technischer Leiter beim Musical „Buddy“ in Hamburg. Schon während

seiner Gießereimechaniker-Lehre jobbte er als Bühnenhandwerker im Stadttheater Lippstadt. Sehr bald wurde klar, wohin ihn seine Begeisterung treiben würde: zum Theater! Im Jahr 1994 absolvierte er die Prüfung zum Bühnenmeister in Hamburg, um dann die Produktion „Buddy das Musical“ im neu errichteten Theaterbau im Hamburger Freihafen mit aufzubauen. Nachdem Hellwig im Jahr 1996 auch die Prüfung zum Beleuchtungsmeister mit Erfolg bestanden hatte, wurde er Technischer Leiter bei der Buddy KG. Nach einigen Jahren Dozententätigkeit im Ausbildungsgang „Meister für Veranstaltungstechnik“ an der Hanseatischen Akademie für Medien und Marketing erfolgte im Jahr 2000 die Gründung der bühnenwerk GmbH.

Wachsendes Kursangebot

Seitdem baut Hellwig das Kursangebot kontinuierlich aus – heute bietet die bühnenwerk GmbH neben dem Meister für Veranstaltungstechnik diverse weitere Lehrgänge und Kurse an. So kann man beim bühnenwerk unter anderem die Lehrgänge zum staatlich anerkannten Bühnenpyrotechniker, zum „Sachkundigen für Anschlagsmittel“ oder zur „Elektrofachkraft für Veranstaltungstechnik“ belegen. Um alle Fachgebiete kompetent abdecken zu können, arbeitet das bühnenwerk mit einem Team von Dozenten aus den unterschiedlichsten Fachrichtungen zusammen – unter anderem vermitteln Architekten, Ingenieure, Meister, Anwälte und Betriebswirtschaftler praxisnah und kompetent aus ihren jeweiligen Berufsfeldern. Gleich neben dem Gebäudekomplex, in dem das bühnenwerk untergebracht ist, hat Sebastian Hellwig die Theaterbühne „Hamburger Sprechwerk“ aufgebaut. Das Hamburger Sprechwerk ist ein Theater mit Off-Charakter, das ursprüng-

lich ausschließlich als Probebühne für die Workshops des bühnenwerk genutzt wurde. Dementsprechend stand die Halle die meiste Zeit leer, bis sie vom Regisseur und Dramaturg Andreas Lübbers mit viel Engagement zu einem der größten Off-Theater Hamburgs umgebaut wurde. Das Hamburger Sprechwerk hat sich mit einer Mischung aus hochkarätigen Eigenproduktionen und einem bunten Programm aus Gastspielen als echte Alternative etabliert. Im Jahr 2008 verkaufte Hellwig die Bühne, hat aber weiterhin die Möglichkeit, die Location für seine Praxis-Kurse zu nutzen. So werden die praxisorientierten Teile des Workshops Rigging im Sprechwerk absolviert, das Hellwig zu diesem Zweck vom heutigen Betreiber mietet. Ganz egal, ob Online-Kurs oder klassischer Präsenz-Unterricht – der entscheidende Faktor für

einen gelungenen Unterricht ist die Fähigkeit des Dozenten, den zu vermittelnden Stoff lebendig und plastisch rüberzubringen. Und da Sebastian Hellwig den Entertainment-Faktor souverän beherrscht, ohne dass dabei die Wissensvermittlung zu kurz kommt, war der Unterricht für mich eine echte Bereicherung. Obwohl die Unterrichtsthemen für mich weitgehend Neuland waren, fand ich mich in der Materie sofort zurecht. Ob der Student die Online-Variante wählt oder lieber live vor Ort ist, kann man individuell entscheiden. Vielleicht ist eine Mischung aus beiden Komponenten genau das richtige – auf jeden Fall ist diese Art der Wissensvermittlung eine Bereicherung gegenüber dem Präsenz-Unterricht, wie wir ihn seit unseren Schultagen gewohnt sind.

Text + Fotos: Andreas Ederhof



Foto: Anja Beutler

Im Hamburger Sprechwerk, einem an das bühnenwerk angegliederten Off-Theater, können die Studenten ihr erlerntes Wissen in die Praxis umsetzen